

Und eine weitere Abwertung des Lehramtsstudiums, diesmal in Berlin

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 8. April 2019 22:34

seufz

Die Diskussion ums Gehalt fing mit Mikael's Behauptung an, dass der Staat als Arbeitgeber ja auch so viel weniger zahlen würde wie die Industrie. Das trifft bestenfalls auf einzelne Berufsgruppen wie vielleicht Informatiker zu, für Chemiker und sonstiges MINT-Gesocks stimmt's halt einfach nicht.

Jetzt bleibt am Ende mal wieder hängen "Frau Wollsocken hat pro Monat mindestens 900 € netto mehr als ich!!!" und darum ging's eigentlich nie.

Meine Güte. Wisst ihr, was ich mit dem Geld z. B. mache? Meiner Putzfrau nen Stundenlohn zahlen, der dreimal so hoch ist wie der durchschnittliche Stundenlohn einer Putzfrau in Deutschland. Im nicht-akademischen Bereich sind die Gehaltsunterschiede nämlich richtig, richtig krass. Und jetzt überlegen wir uns mal alle zusammen, wer in Deutschland eigentlich die echt Gearschten sind: Lehrer oder Putzfrauen?